

# Publikationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): - **(1798)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Lustiges Lied.

Lasset Gelehrte sich zanken und streiten,  
 Streng und bedächtig die Lehrer auch seyn?  
 Alle die Weisesten aller der Zeiten  
 Lächeln und winken und stimmen mit ein:  
 Hörricht, auf Besserung der Thoren zu harren?  
 Kinder der Klugheit, o! habet die Narren  
 Eben zum Narren auch, wie sichs gebührt.

Merlin der Alte, im leuchtenden Grabe,  
 Wo ich als Jüngling gesprochen ihn habe,  
 Hat mich mit ähnlicher Antwort belehrt:  
 Hörricht auf Besserung der Thoren zu harren?  
 Kinder der Klugheit, o! habet die Narren  
 Eben zum Narren auch, wie sichs gehört.

Und auf den Höhen der indischen Lüfte  
 Und in den Tiefen ägyptischer Gräfte  
 Hab ich das heilige Wort nur gehört:  
 Hörricht, auf Besserung der Thoren zu harren?  
 Kinder der Klugheit, o! habet die Narren  
 Eben zum Narren auch, wie sichs gehört.

### Publikationen.

Sicherlich gewinnt mein Blatt für manchen Liebhaber des Vaterlandes an Interesse, wenn ich künftighin die Beschlüsse des gesetzgebenden Körpers, so wie sie von Woche zu Woche an die hiesigen Behörden einlaufen, summarisch oder, wenn es der Raum erlaubt, ganz einrücke.

Uraa, den 29ten Junius, 1798. Die gesetzgebenden Räte verordnen, daß von nun an der julianische oder alte Kalender abgeschafft, und der gregorianische oder neue Kalender allein in Helvetien gebraucht

werden soll. Auch soll in allen Kalendern die neue französische Zeitrechnung beygefügt werden.

Urau, den 29ten Junius, 1798. Die gesetzgebenden Rätbe erklären, daß sich die französische Armee um die Freyheit des helvetischen Volks, und um unser Vaterland wohl verdient gemacht habe.

#### Nachrichten.

In allhiefiger Druckerey ist zu haben, ein Kupferstich, der das Schicksal der Schweiz vorstellt, nach Prophezeihung des sel. Niklaus von Flüe, zu 5 Bz.

Auch ist zu haben, kurzer und leichtfaßlicher Unterricht über die helvetische Staatsverfassung, in Gesprächen; dies gemeinnützliche Werklein besteht ungefähr in 7 oder 8 Bögen; wochentlich kommen 1 bis 2 Bögen heraus, der Bogen zu 1 Bz. Wer für das Ganze pränumerirt, zahlt 6 Bz.

Es wird zum Verkauf angetragen, ein Rappen- und Strumpfw Weberstuhl, in gutem brauchbaren Stand, mit N<sup>o</sup>. 24, zu 12 1/2 Louisdors, gegen baare Bezahlung. Liebhaber können solchen in Augensehein nehmen bey Bürger Jos. Sanner Jgr. im Schulhaus zu Mümliswyl.

#### Scharade.

Das Erste ist das Gegentheil von dem, was vor und vorne ist. Das Zweite thut kein Bösewicht; es ist das Heiligste der Menschheit, der Gegenstand tiefer Untersuchungen und allgemeiner Tagesvräche, Despoten aber setzen an seine Stelle ihre Willkühr. Das Ganze hatte oft der Adelige vor dem Gemeinen, die Stadt vor dem Land; es war und ist ein Zankapfel zwischen verschiedenen Ständen.